

Dinslakens Stadtwald

Immer mehr setzt sich die Erkenntnis durch, daß der Wald nicht nur Holzfabrik für den Besitzer oder Jagdrevier für wenige, sondern vor allem Erholungsgebiet sein muß. Das gilt vor allem für die Randzonen des dichtbevölkerten Ruhrgebiets. In hohem Maße wurde bereits im Naturpark „Hohe Mark“ dieser Forderung Rechnung getragen.

Was vom Hünxer Wald oder Gartroper Busch gilt, trifft besonders für die Wälder zu, die in unmittelbarer Nähe der Stadt liegen. Hierzu gehört z. B. der Wohnungswald vor den Toren Dinslakens. „Unsere Gesellschaft stellt sich als Eigentümer auf die Seite derer, die den Wald ungeteilt als grüne Lunge erhalten, ihn für die Allgemeinheit öffnen und erschließen wollen“, betonte Dr. Schadeberg, Direktor der STEAG, in einer Pressekonferenz. Wie die beigefügte Karte zeigt, sind Waldspielplätze projiziert; ein Parkplatz ist bereits geöffnet; ein Waldlehrpfad ist vorgesehen, und neue Wege werden hergerichtet. Der Wohnungswald könnte einmal der „Stadtwald“ von Dinslaken werden.

